



GEMEINSCHAFT DER
SELIGPREISUNGEN

Brief

Nr.18 ♦ Herbst 2022

an die Freunde

Familienfestival, Nouan-le-Fuzelier, Sommer 2022

Vorwort

Kinder, Jugendliche, Familien...
die Gemeinschaft hat ein Herz für alle!

Liebe Freunde,

die Gemeinschaft der Seligpreisungen ist zugleich kontemplativ und missionarisch, sie existiert nicht für sich selbst: Die Brüder und Schwestern sind sich der „*Dringlichkeit der Mission*“ bewusst (Redemptoris Missio 3). Sie möchten alle Menschen erreichen, um ihnen die Frohe Botschaft zu bringen und um mutig und kreativ von der Liebe Christi Zeugnis zu geben.

Die Gemeinschaft legt großen Wert auf die Jugend- und Familienpastoral. Zahlreiche Aktivitäten wurden in die Wege geleitet, um damit Menschen in den verschiedenen Lebensabschnitten zu begleiten und ihren Glauben zu stärken: Kinder- und Jugendlager, Familientreffen, Aktivitäten für junge Erwachsene und Berufstätige, Ehevorbereitung, Begleitung von Neuvermählten, Einkehrtage für Ehepaare...

In den letzten Jahren haben wir unsere Jugendpastoral neu strukturiert. Durch eine Arbeitsgruppe haben wir die vielen bereits bestehenden Initiativen vereint und eine Strategie entwickelt, die einheitsfördernd wirkt und dem Ganzen eine neue Dynamik gibt. Es ist uns wichtig, die jungen Menschen miteinzubeziehen, ja, es macht Freude, mit ihnen zu arbeiten. Wir haben festgestellt, dass wenn wir den Jugendlichen vertrauen und ihnen Verantwortung übertragen, sie mit einem umso größeren Vertrauen uns gegenüber antworten.

Viele, die an unseren Aktivitäten teilgenommen haben, geben heute weiter, was sie empfangen haben, indem sie selber leiten, organisieren oder uns durch ihre verschiedenen Talente unterstützen. Sie motivieren andere Jugendliche und werden dadurch in ihrem Glauben gestärkt. So machen sie die Erfahrung, dass man hundertfach empfängt, wenn man kostenlos gibt!

Ein weiterer Grund zur Freude besteht darin, dass diejenigen, die früher als Kinder, Jugendliche oder junge Erwachsene zu uns gekommen sind, heute mit ihren eigenen Kindern wiederkommen. So können die Kinder erleben und entdecken, was ihren Eltern damals wie heute viel bedeutet hat. In diesem Brief möchten wir mit euch einige dieser Hoffnungszeichen teilen, die wir in unseren pastoralen Aktivitäten sehen, und dem Herrn danken, denn letztlich pflanzen und begießen wir nur, „*Gott aber lässt wachsen*“ (vgl. 1 Kor 3,6).



Sr. Anna-Katharina

Präsidentin der
Gemeinschaft der
Seligpreisungen

Termine

DEZEMBER 2022

- ♦ **2. – 4. Dez.:** „Gottes Botschaft der Hoffnung“, Seminar in Uedem
- ♦ **4. Dez.:** Family-Brunch in Paderborn
- ♦ **4. Dez.:** „Klosterz' morgen“ in Zug

JAHRESWECHSEL 2022/23

- ♦ **28. Dez – 1. Jan:** Jungentreffen in Paderborn (Zug)
- ♦ **30. Dez – 1. Jan.:** „Mit Christus ins Neue Jahr“ in Uedem

JANUAR 2023

- ♦ **8. Jan.:** Family-Brunch in Paderborn
- ♦ **14. Jan.:** „Ostkirche erleben“, Einkehrtag in Paderborn
- ♦ **21. Jan.:** Familientag in Zug
- ♦ **26.-29. Jan.:** Männerseminar in Uedem

FEBRUAR 2023

- ♦ **5. Feb.:** Family-Brunch in Paderborn
- ♦ **6. – 12. Feb.:** Unterscheidungsexerzitien für junge Erwachsene in Venthône (Zug)
- ♦ **11. Feb.:** Lobpreisabend in Paderborn
- ♦ **10.-12. Feb.:** Bibelseminar in Uedem
- ♦ **11. Feb.:** Lobpreistreff in Uedem
- ♦ **11. Feb.:** „Gebetsabend mit Maria“ in Zug

MÄRZ 2023

- ♦ **7.-12. März:** Fastenseminar in Uedem
- ♦ **10.-12. März:** Jugendwochenende in Paderborn
- ♦ **10.-12. März:** Kurzexerzitien für junge Erwachsene in Zug
- ♦ **18. März:** „Israel – das auserwählte Volk“, Einkehrtag in Paderborn
- ♦ **19. März:** Klosterz' morgen in Zug

APRIL 2023

- ♦ **2. April:** Family-Brunch in Paderborn
- ♦ **6. -9. April:** Ostertreffen in Uedem, Paderborn sowie in Zug
- ♦ **29. April:** „Dance and Pray“ in Paderborn

Gemeinschaft im Gebet

Leitgedanken für die Adventszeit



Betrachten: „Wie kann ein Mensch, der schon alt ist, neugeboren werden?“

(Frage, die Nikodemus an Jesus stellt; Joh 3,4)



Beten: Danke Jesus, für deine Antwort: „aus dem Wasser und dem Geist geboren werden.“ (Joh 3,5) Heiliger Geist, erneuere die Getauften! Zeige mir, wie ich jeden Tag neu das Leben von dir empfangen kann.



Handeln: Ich überlege, welche Herzenshärte ich in mir wahrnehme: Rachsucht, mangelnde Bereitschaft zu vergeben oder mich einer Person zu öffnen, Grübeleien über Misserfolge, Habsucht... und bitte den Herrn, mich zu heilen.

Ausbildung

„Selig, die Frieden stiften...“

Friedensstifter zu sein, verlangt einen persönlichen Einsatz. Gott gibt zwar seine Gnade, aber nur durch unser offenes Herz und unser Mit-tun wird es Frucht tragen. Ein innerer Frieden muss immer wieder neu errungen werden. Oft steht unser Egoismus, unsere eigene Sünde im Weg. In der Zeit der Ausbildung ist dies ein wichtiges Thema für unsere jungen Geschwister. Die kulturellen Unterschiede in der Gemeinschaft können zur Konfliktquelle werden. Deshalb sind wir immer wieder eingeladen, den anderen in seiner Andersartigkeit anzunehmen und unser Herz der Botschaft des Evangeliums zu öffnen: „Wer euch aufnimmt, der nimmt mich auf!“ (Mt 10,40)

◆ Sr. Thérèse de la Ste Face, Les Essarts (F)



Zeugnis

Ein Glück für die ganze Familie

Wir haben uns bei einem Jugendwochenende in Nouan-le-Fuzelier (F) kennengelernt. Damit hat unsere Verbundenheit mit der Gemeinschaft begonnen. Unter anderem haben wir an einer Pilgerreise nach Israel und am Weltjugendtag in Rom 2000 teilgenommen. Seit unserer Hochzeit hat uns die Gemeinschaft in unserem Ehe- und Familienleben durch ihre Aktivitäten begleitet. Sie war immer ein Anker für unseren Glauben. Mit unseren drei Kindern haben wir an den Wochenenden zur Vorbereitung auf Weihnachten in Nouan teilgenommen, regelmäßige Ostern mit der Gemeinschaft gefeiert und mehrere Familientreffen erlebt.

Vor etwa zehn Jahren sind wir nach Toulouse (F) gezogen und sind dankbar, in der Nähe der Gemeinschaft leben zu können. Wir gehen dort gemeinsam zur Sonntagsmesse, wo unsere Jungs als Messdiener aktiv sind. Unsere Tochter geht gerne zu den Jugendwochenenden der Gemeinschaft, an denen

sie schon viele tiefe Begegnungen mit dem Herrn machen durfte. Als Teil des „In-Christo“-Teams haben wir ein gutes Miteinander in der Mission erleben dürfen und sind dadurch im Gebet gewachsen. Im Laufe der Jahre hat sich eine echte Beziehung zu den Brüdern und Schwestern der Gemeinschaft entwickelt; welch ein Glück für die ganze Familie! Heute danken wir Gott für alles, was wir bei der Gemeinschaft der Seligpreisungen empfangen haben.

◆ Sophie und Martin Chaix, Toulouse (F)



„Béatitudes Jeunes“

Jugendpastoral der Gemeinschaft

Die Angebote von „Béatitudes Jeunes“ ermutigen die 18- bis 30-Jährigen auf ihrem geistlichen Weg. Viele berichten uns, dass sie dort Trost, Frieden, Freude am Leben und neuen Schwung finden, um Christus in ihrem nicht immer einfachen Alltag zu folgen.

Seit etwa zehn Jahren erleben wir eine echte Erneuerung unserer Jugendpastoral. Grund dafür ist der Hunger der jungen Menschen nach Gott und ihre Sehnsucht, in der Freundschaft mit Jesus zu wachsen. So haben wir uns auf den Weg gemacht. Wir bieten verschiedene Aktivitäten an. Höhepunkte sind die Neujahrsexerziten (der „Klassiker“), das Open Heaven Festival (seit 5 Jahren), das Pfingstwochenende (seit 4 Jahren) und Ostern (seit 2 Jahren).

Die erfolgreichen Jugendtreffen haben wir durch verschiedene Wochenendangebote erweitert: für „junge Studenten“, „junge Berufstätige“, „Ehevorbereitung“, „Foot for

God“ (Fußball für Gott)... Neu hinzugekommen ist das „Collectif Béatitudes“: Bei diesen Treffen lassen sich junge Erwachsene für die Neuevangelisierung in den Bereichen Musik, Kommunikation und Theater („Béatitudes Spectacle“) ausbilden.

Die aktuelle Herausforderung besteht darin, die Jugendlichen bei der Stange zu halten und sie zu Aposteln für viele andere zu machen. Jetzt haben sich zum Beispiel bereits 50 Jugendliche verpflichtet, beim Weltjugendtag 2023 in Portugal mitzuhelfen. Danke, Herr, für deine Treue!

◆ P. Andreas vom Unbefleckten Herzen Mariens, Nouan-le-Fuzelier (F)





„Béatitudes Couples“

Ehepastoral der Gemeinschaft

In den letzten Jahren hat die Gemeinschaft der Seligpreisungen ihre Arbeit für Ehepaare neu organisiert. So ist „Béatitudes Couples“ entstanden. Sie stützt sich auf folgende Schwerpunkte:

- Ausbildung, basierend auf dem Lehramt der Kirche
 - persönliche Begleitung, geprägt vom Charisma der Gemeinschaft
 - Gebet als Mitte jeder Aktivität
- Zurzeit besteht sie aus folgenden Kursen:

- **„Towards Marriage“:** In diesem Kurs erhalten Paare wesentliche Grundlagen für die Ehe und werden auf diesen bedeutsamen Schritt im Leben vorbereitet.
- **„Just Married“:** Ehepaare erlangen in diesem Aufbaukurs wichtige Hilfestellungen, um Schwierigkeiten oder Schwachstellen in ihrer Beziehung leichter erkennen zu können und mit ihnen umgehen zu lernen.
- **„Les Essentiels“:** Dieser Kurs baut auf den vorangegangenen auf und hilft den Teilnehmenden, ihr Ehesakrament zu vertiefen, ausgehend vom konkreten Ehealltag.
- **„Tobias und Sarah“:** Für Paare, die sich in einer Krisen- oder Umbruchszeit befinden, hat sich dieser Kurs bewährt. So wird ein Neubeginn möglich.

Diese Kurse finden in verschiedenen Häusern der Gemeinschaft statt. Sie werden von speziell dafür ausgebildeten Laien und Geweihten geleitet: „Kommt und seht!“

◆ **Pierre und Anne Olivier, Nouan-le-Fuzelier (F)**



Zeugnisse

„Ich bin wirklich dankbar für diese neuen Angebote für Ehepaare. So etwas habe ich schon lange gesucht.“

„Diese Kurse schenken Mut, auch wenn es nicht immer leicht ist. Wir freuen uns über den Weg, den wir gemeinsam als Paar zurücklegen und auf dem wir weitergehen.“



Zeugnis

„Es lebe die Neuevangelisierung!“

Auf Einladung von P. Joseph, einem Priester, der in den ärmeren Stadtteilen von Brest (F) tätig ist, organisierte das Haus von Nouan-le-Fuzelier mit der Unterstützung junger Freunde der Gemeinschaft einen Missionseinsatz.

Am Morgen haben wir mit dem Gebet begonnen (Messe, Anbetung, Lobpreis) und uns danach im Stadtviertel umgeschaut. Nach Schulschluss hat sich das Team unter die Kinder und Jugendlichen gemischt und sie zu Sportaktivitäten eingeladen ... Am Abend gab es kostenlos Pizzas, was für eine gute Stimmung gesorgt hat. An den letzten beiden Abenden hatten wir eine Gebetszeit, zuerst auf dem Vorplatz der Kirche und dann in der Kirche.

Constance, eine junge Frau, die mit uns die Mission gemacht hat, erzählt: „Inmitten dieser anstrengenden Mission habe ich eine übernatürliche Kraft empfangen.“ Schwester Christiana berichtet: „Wir fühlten uns, zusammen mit den jungen Freunden, vom Gebet getragen. Das hat uns Kraft ge-

geben, auf die Ärmsten zuzugehen.“

„In meinem Wohnviertel“, so ein Mittelschüler aus dieser Siedlung, „wird uns beigebracht, dass die Christen böse sind. Jetzt weiß ich, dass das nicht stimmt.“

◆ **Br. Jean-Philippe, Nouan-le-Fuzelier (F)**



Danke für eure Hilfe

Unter anderem für...

- **Sr. Anne de Jésus (Vietnam)**, die ihre Ausbildung zur geistlichen Begleitung bei den Jesuiten in Saigon abgeschlossen hat.
- **Br. Emmanuel-Marie du Sacré-Coeur und Br. Jean-Luc du Saint Nom de Marie**, die ihre Leiterausbildung in Paris bei Talenthéo abschließen konnten.
- **Georgine (Zentralafrika)**, die in Gabun ein einjähriges Praktikum für die Leitung und Verwaltung einer Grundschule durchführen konnte.
- **Léontine (Demokratische Republik Kongo)**, die sich in Kinshasa drei Monate lang als Fachleiterin hat ausbilden lassen.

Jugendpastoral in Zahlen

Im Laufe des Sommers 2022 haben sich zahlreiche Brüder und Schwestern der Gemeinschaft eingesetzt und in unseren Häusern...

552 Kinder,
566 Jugendliche,
1070 junge Erwachsene (18-30)

...empfangen und sie bei...

13 Jugendcamps,
7 Einkehrtagen/Exerzitien,
3 Wallfahrten und 7 Festivals

...begleitet.

Einige Brüder und Schwestern haben an Veranstaltungen ihrer Diözese teilgenommen oder haben, wie in Medjugorje, zahlreiche Pilger empfangen: das macht mehr als

8760 Jugendliche.

Insgesamt sind rund...



11 000 Jugendliche

...der Gemeinschaft der Seligpreisungen während des Sommers begegnet.

Beten wir, damit der Herr Arbeiter für seinen Weinberg beruft und sendet!

„Tramp for Jesus“

im Libanon

Diesen Sommer ging das „Tramp for Jesus“ auf Pilgerreise in den Libanon. Wir waren eine recht internationale Gruppe: Schweiz, USA, Kanada, Deutschland, Ungarn, Polen, Mexiko... und ein ebenso internationales Begleitungsteam! So konnten wir etwas von der Pfingstgnade erleben, da man buntgemischt Libanesisch, Englisch, Französisch, Deutsch oder Schweizerdeutsch zu hören bekam. Der Libanon ist ein relativ kleines Land von 10'452 km² und verfügt über eine große religiöse, historische, sprachliche und kulturelle Vielfalt.

Es war eine sehr gesegnete Zeit! Die vielfältigen und bunten Landschaften mit ihren wunderschönen Sonnenuntergängen und den majestätischen Zedern sowie der Reichtum der Geschichte einer mehrtausendjährigen Kultur, haben uns immer wieder in Staunen versetzt. Wir waren unterwegs auf den Spuren Jesu und seiner Jünger, des Propheten Elias und des heiligen Paulus. Beeindruckt hat uns das Zeugnis zahlreicher Heiliger und Märtyrer dieses Landes. Es war schön, diese Tage dank unserer Geschwister im Libanon verbringen zu können: Wir sind wirklich eine Familie!

Unsere verschiedenen Besichtigungen und Begegnungen gaben uns auch einen kleinen Einblick in den Alltag der Libanesen, der durch die schwere wirtschaftliche und politische Krise des Landes sowie durch die Explosion im Hafen von Beirut vor zwei Jahren geprägt ist: exponentielle Inflation, Mangel an zahlreichen Produkten (besonders an Medikamenten), tägliche Stromausfälle, ständig steigende Benzinpreise, geschlossene Banken... Viele Libanesen müssen ihr Land verlassen, da sie nicht mehr für ihren Lebensunterhalt aufkommen können.

Die Geschwister der Gemeinschaft haben sich entschieden zu bleiben. Sie wollen ein Ort des Friedens und der Hoffnung sein, wo alle neue Kraft schöpfen können. Wir sind ihnen sehr dankbar, dass sie uns mit offenen Armen empfangen haben, in ihrem Land, *„wo die Bäume des Herrn satt trinken, die Zedern des Libanon, die er gepflanzt hat“* (vgl. Ps 104,16).

Möge der Herr euch hundertfach segnen!



Vielen Dank

für die Unterstützung
der Gemeinschaft der
Seligpreisungen

Deutschland

„Erneuerung und Förderung des
christlichen Lebens e. V.“
IBAN: DE5738621500000094983
BIC: GENODED1STB

Österreich

„Gemeinschaft der Seligpreisungen“
IBAN: AT17 3247 7000 0030 9344
BIC: RLNWATW1477

Schweiz

„Gemeinschaft der Seligpreisungen“
Kapuzinerkloster St. Anna 6300 Zug
IBAN: CH72 0900 0000 6007 1315 7
BIC: POFICHBEXXX

Wenn sie in besonderer Weise die zukünftigen Priester der Seligpreisungen unterstützen wollen, schreiben sie beim Vermerk: „Spende Priesterausbildung“.